

Pool-Apps: Sind Bewertungen manipuliert?



Sieht seine App auf der Gewinnerstraße: blau-direkt-Geschäftsführer und Mitgründer Oliver Pradetto. Foto: blau direkt

6

Der Pool blau direkt hat sich die Downloadzahlen der Kunden-Apps der Maklerpools angeschaut. Die durchweg positiven Bewertungen eines Konkurrenten lassen bei Geschäftsführer Oliver Pradetto einen Verdacht aufkommen.

Sie gelten als Antwort der Maklerpools auf FinTechs, die mit ihren digitalen Angeboten potenziellen Kunden neue Features, wie beispielsweise den digitalen Versicherungsordner, bieten.

Anfang dieses Jahres zogen einige der klassischen Maklerpools nach. Der Lübecker Maklerpool blau direkt kam mit der App [„simplr“ aus den Startlöchern](#). Diese bot unter anderem an, dass per Foto-Upload bestehende Verträge digitalisiert und archiviert werden konnten. Auch Jung, DMS & Cie [startete mit einer eigenen Kunden-App](#) – „allesmeins“. Mit dieser sollte das hybride Beratermodell ermöglicht werden: Sämtliche Vertragsdaten waren über die App jederzeit abrufbar, per Chatfunktion stand auch der klassische Berater weiterhin zur Verfügung.

Auch Fonds Finanz zog nach. „Mit unserer App werden unsere Vermittler den FinTechs das Fürchten lernen“, blies Geschäftsführer Norbert Porazik zum Angriff. Im April dieses Jahres stellte der Pool die Kunden-App [„Meine FinanzApp“ zur Verfügung](#). Darüber hinaus haben weitere Pools eigene Kunden-Apps angekündigt.

Doch welche der Apps ist am erfolgreichsten? Hier sieht sich blau direkt an der Spitze, „mit klarem Vorsprung“, wie es in einem Blogbeitrag von Pool-Chef Oliver Pradetto heißt. Grundlage für diese Behauptung sind die Downloadzahlen im Google Playstore – und nur diese. Hier kommt die blau-direkt-App „Simplr“ auf eine Downloadzahl von 5000 bis 10000 – Google zeigt im Playstore immer nur festgelegte Größenbereiche. Die App „allesmeins“ wurden laut Playstore zwischen 500 bis 1000-mal heruntergeladen, „Meine FinanzApp“ von Fonds Finanz zwischen 100 und 500-mal.

Natürlich ist die Aussagekraft dieser Zahlen mit Vorsicht zu genießen. Nicht nur, dass die Downloads aus

dem Apple Store hier unberücksichtigt bleiben (Apple veröffentlicht keine Downloadzahlen). Auch die Tatsache, dass blau direkt mit seiner App am längsten auf dem Markt ist, dürfte sich in den Downloadzahlen widerspiegeln.

Seite 1: Welche Makler-App für Kunden ist die erfolgreichste?

[Seite 2: Manipulationsverdacht bei Bewertungen](#)

Pool-Apps: Sind Bewertungen manipuliert?

Nichtsdestotrotz: Auch bei der Zahl der Bewertungen sieht sich blau direkt der Konkurrenz enteilt. 176-mal wurde „Simplr“ bewertet – „allesmeins“ indes nur 47-mal. 46 von diesen erteilten „allesmeins“ allerdings die Bestnote. Ein starker Wert, der bei blau direkt jedoch einen Verdacht aufkommen lässt.

„Ein Blick auf die Bewertungen legt eine Manipulation in den Bewertungen des Zweitplatzierten nahe“, heißt es hierzu von Pradetto. Verdacht erregen hierbei neben den nahezu ausnahmslos positiven Bewertungen auch die aus Sicht von blau direkt „eher lebensfremde[n] Bewertungstexte“ und die Vielzahl exotisch klingender Name unter den Rezensenten. Gemutmaßt wird folglich, dass diese Bewertungen gekauft sind.

„Der Pool selbst muss mit dieser Manipulation freilich nichts zu tun haben“, räumt blau direkt ein. Denn in der Vielzahl der Bewertungen taucht der Name eines Siegburger Finanzdienstleisters auf. „Es ist durchaus wahrscheinlich, dass dieser Partner des Pools eigenmächtig vorgeprescht ist“, so Pradetto.

Eine Stellungnahme von JungDMS hat procontra angefragt.

